

Datum: 16.01.2011

Herrn
Oberbürgermeister
Karl Heinz Schlumberger
Vorsitzender des Gemeinderates
Rathaus Remseck

Antrag der FDP Stadtratsfraktion im Gemeinderat der Großen Kreisstadt Remseck a.N.

Jugendliche im AJS

Der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Remseck am Neckar beschließt:

Nach GO §41a wird eine Jugendvertretung in Remseck eingerichtet. Die Remsecker Jugendlichen bestimmen alle zwei Jahre durch Urwahl zwei Jugendliche, die als „sachkundige Einwohner“ in den Ausschuss für Jugend- und Soziales (AJS) berufen werden und die Interessen der Jugendlichen vertreten. Der AJS tagt daher zukünftig in regelmäßigen Abständen auch öffentlich.

Begründung:

Die Gemeindeordnung §41a sieht vor, dass eine Gemeinde einen „Jugendgemeinderat oder eine andere Jugendvertretung“ einrichten kann. Baden-Württemberg ist seit 1985 bundesweit Vorreiter in der Einrichtung dieser Gremien, um die Jugendpartizipation zu verbessern und Jugendliche langfristig an den politischen Prozess heranzuführen. Allerdings haben sich nach anderthalb Jahrzehnten auch Schwierigkeiten herauskristallisiert: Die kontinuierliche und professionelle Arbeit der Jugendgemeinderatsgremien kann nicht immer sicher gestellt werden. Im Jugendgemeinderat werden öfters unabhängig vom eigentlichen Gemeinderat unrealistische Forderungen und Konzepte entwickelt, die nicht umgesetzt werden können, was wiederum zu Frustrationen führt. Außerdem ist es häufig selbst in Großstädten sehr schwierig, genügend Kandidaten für eine Urwahl des Gremiums zu gewinnen.

Daher wurde in Backnang eine interessante Alternative entwickelt: Dort wählen Jugendliche alle zwei Jahre in einer Urwahl zwei Vertreter als sachkundige Einwohner in den „Jugend- und Sozialausschuss“ (siehe www.jugendvertreter-backnang.de). Dies ist möglich, weil die Gemeindeordnung nicht von „sachkundigen Bürgern“ spricht, sondern von „sachkundigen Einwohnern“, die nach GO §41(1) vom Gemeinderat in die beratenden Ausschüsse als Mitglieder berufen werden können. Dort haben sie Rederecht, aber kein Antrags- und Stimmrecht.

Diese Jugendpartizipationsform ist ein kontinuierliches Angebot an die Remsecker Jugendlichen und weniger personenabhängig als die Einrichtung eines Jugendgemeinderates. Außerdem sind die Jugendvertreter von vorneherein in den politischen Prozess eingebunden, so dass „das Machbare“ leichter gefunden werden kann.

Auch die Mehrkosten für diese Einrichtung sind wesentlich geringer als bei einem Jugendgemeinderat: Aufwandsentschädigung für zwei sachkundige Einwohner (je 20 € pro Sit-

zung), Organisation der Urwahl und lose Betreuung durch das Jugendreferat und die Einrichtung einer Jugendvertreterplattform im Internet.

Für die FDP Fraktion

Gustav Bohnert
-Fraktionsvorsitzender-

Dr. Eberhard Buck Kai Buschmann Armando Mora Estrada Gabi Knieriem

Stadträte:	Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Kai Buschmann (Tel. 871896), Armando Mora Estrada (Tel. 860170) Gabi Knieriem (Tel: 20079)
Anschrift:	Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweilerstr. 6, 71686 Remseck, email: gustav.bohnert@fdp-remseck.de
Email:	wir-tun-was@fdp-remseck.de Internet: www.fdp-remseck.de